



Ungarn | Budapest

„Die Marmorbraut“

Warten auf jemanden oder auf etwas, auf ein Gefühl, das vielleicht nie mehr zurückkehrt ...?
Na ja, ich weiß nicht, bestimmt ist es eine große Tugend. Ich kenne eine Legende, eine Geschichte, die von so was handelt. Es lebte einmal ein glückliches, verliebtes Paar. Ein Krieg ist ausgebrochen, und der Mann wurde eingezogen, und seine Frau wartete jeden Tag auf ihn. Sie saß dort die ganze Zeit auf dem Balkon und wartete auf ihren Mann.

Eines Tages hat ihr jemand über den Tod ihres Mannes berichtet, aber sie glaubte ihm nicht. Sie saß weiterhin da, saß da auf dem Balkon und hoffte auf seine Heimkehr. Und sie hatte recht, denn der Mann kam tatsächlich. Als er vor ihr stand, und sie sein Gesicht erblickte, ist ihr Herz plötzlich stehengeblieben. Sie konnte die Freude einfach nicht ertragen, die sie beim Anblick ihres Geliebten verspürte. Die treue Ehefrau ist dort auf dem Balkon in den Armen ihres Mannes gestorben. Und der Mann ließ eine Statue zum Andenken an seine Frau anfertigen.

Ich ... ich wohne dort in der Gegend und komme dort vorbei, komme jeden Tag am Haus vorbei, und ... ich weiß nicht ... die Statue ist irgendwie so ... traurig-schön.

Copyright: Goethe-Institut Budapest, 2012